

Anfrage Bündnis 90/Die Grünen

Drucksachen-Nr. 26-31/AF/0171

Friedberg, den 10.08.2026

Beratungsfolge	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung	zur Anhörung

Titel:

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2026;
hier: Hitzeschutzaktionsplan und Anpassungsmanagement**

Anfrage:

In der Stadtverordnetenversammlung vom 03.07.2025 wurde auf eine Nachfrage unserer Fraktion zu der bereits 2022 beschlossenen Erarbeitung eines Hitzeschutzaktionsplans (21-26/0534) von Seiten der Verwaltung darauf verwiesen, dass wegen fehlender Kapazitäten bei den Stadtwerken und dem Bauamt dieses Vorhaben bis zur Schaffung einer Stelle für Klimaanpassungsmanagement verschoben werden müsse.

Diese Stelle wurde in der Stadtverordnetenversammlung vom 11.12.2025 endgültig beschlossen, da auch der Fördermittelbescheid bereits eingegangen war. Daraus ergeben sich nun folgende Fragen:

1. Ist die Stellenausschreibung bereits erfolgt und bis wann ist mit einer Besetzung der Stelle zu rechnen?
2. Enthält die Stellenbeschreibung einen Verweis auf den zu erstellenden Hitzeschutzaktionsplan als eine zentrale Aufgabe?
3. Wurden angesichts der anhaltenden Hitze in diesem Sommer auch ohne vorliegenden Plan von Seiten der Verwaltung Hitzeschutzmaßnahmen ergriffen, z. B. weitere Installation von Trinkbrunnen oder Teilnahme am Refill-Projekt für Kommunen?
4. Gibt es bereits Überlegungen, wie die Koordination von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmanagement künftig erfolgen soll, zumal die Klimaschutzmanagerin bei den Stadtwerken angesiedelt ist?

Gudrun Friedrich, Bündnis 90/Die Grünen

Anlage(n):

1. 26-31_AF_0171_Anfrage_Grüne_Hitzeschutzaktionsplan und Anpassungsmanagement